

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0113/2007/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Frau Spinnen

Herr Dr. Hauff

Ruf:

492 27 00

492 61 35

E-Mail:

spinnen@stadt-muenster.de

Datum:

11.06.2007

Betrifft

Erstes Münsteraner Zukunftsgespräch (08.09.2006) "Münster - Mit Wissen erfolgreich im Standortwettbewerb" - Ergebnisse und Konsequenzen

Beratungsfolge

13.06.2007 Hauptausschuss

13.06.2007 Rat

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse des „Ersten Münsteraner Zukunftsgespräches“ zur Kenntnis (Anlagen 2 und 3).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Fachhochschule Münster Gespräche zur Gründung einer „Konzertierten Aktion Wissenschaftsstadt Münster“ zu führen, die perspektivisch alle Hochschulen und auch die außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie die Wirtschaft einbeziehen soll (Anlagen 3 und 4).
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ergebnisse des Projektes „Kompetenzfeldentwicklung **Münster.^{land}**“ der Wirtschaftsförderung Münster GmbH die bei der Vorbereitung des Zukunftsgesprächs identifizierten Zukunftsfelder „Gesundheit/Life Science“ und „Nanotechnologie“ auch aus Sicht der wirtschaftlichen Entwicklung bestätigen und weiterqualifizieren.

Bei der Entwicklung der Kompetenzfelder soll in geeigneter Weise auch das Münsterland eingebunden werden.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Themenfeld „Gesundheit/Life Science“ in den von der Prognos AG vorgeschlagenen Spezifizierungen „Medizintechnik und Pharma“ und „Präventivmedizin“ gemeinsam mit den Hochschulen, der münsterschen Wirtschaft und der Wirtschaftsförderung Münster sowie den städtischen Fachdienststellen (v.a. Gesundheitsplanung) zu einem Marken- und Profilierungsthema für Münster zu entwickeln.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, das Markenthema „Westfälischer Friede“ als Teil der Konzertierte Aktion Wissenschaftsstadt Münster und mit geeigneten Partnern aus der Stadt mit dem Ziel der überregionalen Positionierung und Profilierung weiterzuentwickeln (Anlage 6).
6. Die Verwaltung wird beauftragt, Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die die Verbindung zwischen Wissenschaft und Kultur als Teil des Zukunftsprofils „Wissenschaft und Lebensart“ für breite Bevölkerungsschichten sichtbar machen und die Stadt auch international positionieren.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die von den Beschlussvorschlägen 2 – 6 nicht erfassten Projektvorschläge des Zukunftsgesprächs unter Berücksichtigung ihrer Vernetzungs- und Profilbildungspotenziale in Rückkopplung zu den Mitgliedern des Beirats Münster Marketing zu prüfen und entsprechend den Prüfergebnissen Vorschläge zu ihrer Realisierbarkeit in öffentlich-privater Partnerschaft zu entwickeln (Anlage 5).

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlusspunkte entstehen unmittelbar keine Kosten und Folgekosten.

Bei Bedarf werden den Ratsgremien entsprechende Beschlussvorschläge in gesonderten Vorlagen vorgelegt.

Begründung:

Der Werksausschuss Münster Marketing hat in seiner Sitzung am 23.05.2007 die Ergänzung des Beschlusspunktes 3 beschlossen. Die Verwaltung schließt sich diesem Beschluss an und schlägt dem Rat vor, die Vorlage in der geänderten Fassung zu beschließen.

Bei der weiteren Änderung im Punkt 3 (Zeile 2) der Vorlage handelt es sich lediglich um eine redaktionelle Anpassung.

I.V.

Schultheiß
Stadtdirektor